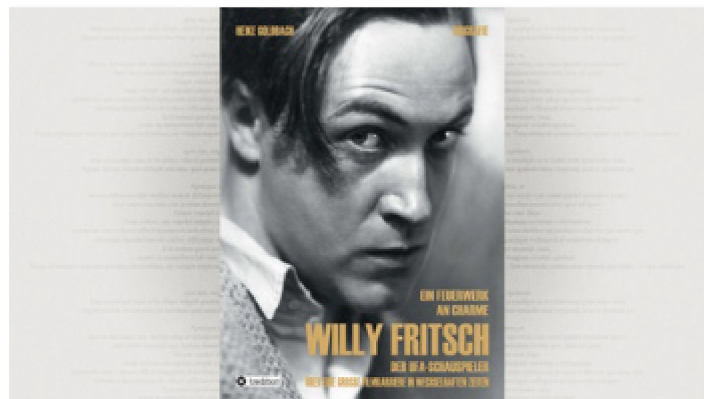


**Buch-Tipp**

**Heike Goldbach: Willy Fritsch-Biografie**

Ein Feuerwerk an Charme

**Der Schauspieler Willy Fritsch gehörte zu den großen Stars der Ufa und hat in Filmklassikern wie "Die Drei von der Tankstelle" oder "Wenn der weiße Flieder wieder blüht" die Hauptrolle gespielt. Zum 100. Geburtstags der Ufa erinnert Heike Goldbach in ihrem Buch an den Schauspieler und die deutsche Filmgeschichte.**



Quelle: Tredition

Heike Goldbach: Ein Feuerwerk an Charme - Willy Fritsch, Tredition Verlag, 2017

[Ein Feuerwerk an Charme: Willy Fritsch, \[4:12\]](#) 

Gesine Reichstein stellt das Buch vor.

**Der Schauspieler ist schon seit 44 Jahren tot. Warum erscheint erst jetzt eine Biografie?**

Als die Autorin vor zehn Jahren per Zufall auf die Ausstrahlung des Tankstellenfilms gestoßen ist, den sie – wie viele andere – als Heinz-Rühmann-Film kannte, wollte sie mehr über den charmanten Mitdarsteller erfahren – und erfuhr so gut wie nichts, weil sie außer einer kleinen Schrift und den Liedern nichts fand. So begab sich Heike Goldbach auf Recherche und nach acht Jahren liegt das Ergebnis auf dem Tisch.

**Ein dickes Ergebnis. 472 Seiten. Was gibt es da zu erzählen?**

Es beginnt mit der Kindheit in Kattowitz. Die Eltern sind nicht unermögend – aber das ändert sich. Als die väterliche Firma geschlossen werden muss, zieht die Familie, Willy ist zwölf, nach Berlin um. Mit 18 Jahren kommt er schon beim Max-Reinhardt-Theater unter. Nach einer kurzen Episode 1923 bei den Bremer Kammerspielen kehrt er mit 22 Jahren zurück nach Berlin und zur Ufa. Dort bekommt er etwas, was heutzutage kaum zu glauben ist: eine Festanstellung als Schauspieler, die er bis 1945 inne hat.

## **Durchgehend – in diesen Zeiten?**

Fast in jedem Jahr werden zwei Filme gedreht. Mit ihm und seiner Ewigpartnerin Lilan Harvey. Die beiden spielen sich in die Herzen der Zuschauer in einem so großen Maße, dass Straßen abgesperrt werden müssen, wenn sie sich auf Promotour für eine Film Premiere begeben. Verheiratet war das Traumpaar allerdings nie. Die Frau von Willy Fritsch wurde 1933 die Tänzerin Dinah Grace. Mit ihr hatte er zwei Söhne, Michael und Thomas, der später dann auch Schauspieler wurde.

Heike Goldbach hat sich die Mühe gemacht und jeden einzelnen Film von Anfang bis Ende begleitet. Man erfährt vom jeweiligen Drehbuchschreiber, die Namen der anderen Schauspieler im Film, den Regisseur, die Promotionstouren und die Kinoorte. Auch die Kritiken, die in Filmzeitschriften und Zeitungen erschienen sind, kann man nachlesen. Meistens wurden die Filme hochgelobt. Willy Fritsch ist fast ausnahmslos der charmante Liebhaber, meistens ist er beim Happy-End – ohne das gehen seine Filme gar nicht – derjenige, der Geld hat und ein armes Mädels heiratet.

## **Gibt es auch Kritik?**

Das Buch ist ein gutes Nachschlagewerk, wollte man etwas über einen bestimmten Film mit Willy Fritsch erfahren. Aber es ist anstrengend – struuuv – würde ich auf Plattdeutsch sagen. Denn es wiederholt sich, wie der Filmstoff: ein gewohnter Publikumserfolg, lustige Doppelrolle, Tumult und Gedränge, wo er auftrat. Und dann wird es wirklich schwer, diesen Aufzählungen zu folgen, wenn es dann lapidar heißt: 1933 trat er in die NSDAP ein. Ein paar Seiten weiter: er war bei Goebbels eingeladen – oder: Hitler fand den Film eindrucksvoll. Notiert habe ich noch für das Jahr 1940: In Babelsberg hatte man beste Bedingungen für den Filmdreh, weil auf das Areal noch keine Bombe gefallen war.

## **Das heißt, es werden keine Brüche notiert und keine kritischen Anmerkungen gemacht?**

Sie fehlen. Selbst beim Manager Adi Holländer, der als Jude ins Exil gegangen ist, heißt es dann später sehr schlicht, er habe Williy Fritsch nach 1945 den sogenannten Persilschein unterschrieben. Denn auch nach dem Zweiten Weltkrieg setzte Willy Fritsch seine Karriere fort und spielte in der Adenauerrepublik bei den Heimatfilmen in den Hauptrollen wie "Grün ist die Heide" bis er sich 1964 nach fast 130 Filmen aus dem Geschäft zurückzog.

## **Dein Fazit?**

Das Buch kann man als Geschichte des deutschen Films betrachten – vom ersten Tonfilm über den ersten Farbfilm mit allen großen Namen wie Grete Weiser, Billy Wilder, Romy Schneider bis hin zur Geburt des neuen deutschen Films. Und die knapp siebzig Seiten Anhang dokumentieren diese Geschichte.

## **Buchinfos:**

Heike Goldbach: Ein Feuerwerk an Charme. Williy Fritsch. Der Ufa-Schauspieler. Über eine große Filmkarriere in wechselhaften Zeiten, Verlag Tredition Hamburg; 472 Seiten, Euro.

***Dieses Thema im Programm: Nordwestradio, Der gute Morgen, 03. Juli 2017, 9:20 Uhr***